
Bericht 2016/2017

9. Juni 2017

1. Tagung „Natur in der Stadt“ am 30.06.2016 in Köln, Resümee
 2. Tagung „Natur in der Stadt“ am 30.05.2017 in Leipzig, Resümee
 3. Umfrage Pestizidfreie Kommunen
-

zu 1:

Der GALK-AK Landschaftsplanung und Grünordnung hat gemeinsam mit dem AK Landschaftsplanung des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz (BBN) e.V. und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) unter dem Leitthema „Natur in der Stadt“ am 30.06.2016 in Köln anknüpfend an die Tagung 2013 in Hannover, 2014 in Heilbronn und 2015 in Köln eine weitere Veranstaltung zum Thema organisiert.

An Beispielen aus der Praxis wurde aufgezeigt, wie sowohl die Anforderungen des Natur- und Artenschutzes erfüllt als auch die vielfältigen weiteren Funktionen des Stadtgrüns sichergestellt werden können. So ging es um die Rolle des urbanes Grüns als Leistungsträger für Lebensqualität und biologische Vielfalt, um Baumkontrolle unter verstärkter Berücksichtigung von Artenschutzbelangen, um Artenschutz an Gebäuden, um Schutz und Förderung der heimischen Pilzflora durch ausgewählte Baumarten, um die Aufgabe von Wechselflor zu Gunsten von naturnäheren Staudenpflanzungen und autochthonen Blumenwiesenansaat und schließlich um die Chancen für Naturschutz und Naherholung bei der Konversion ehemals militärisch genutzter Flächen. Den Abschluss fand die Tagung mit einer Exkursion an die Kölner Rheinpromenade. Die Präsentationen der Vorträge sind auf galk.de abrufbar

zu 2.

Die diesjährige Tagung zum Leitthema „Natur in der Stadt“ in Leipzig hatte mit dem Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt einen weiteren Veranstaltungspartner.

So stellte das Bundesamt für Naturschutz seine Veröffentlichung „Urbane grüne Infrastruktur - Grundlage für attraktive und zukunftsfähige Städte“ mit Hinweisen für die kommunale Praxis vor, am Beispiel der Stadt Bielefeld wurden „Integrierte Strategien und Maßnahmen für mehr biologische Vielfalt in Kommunen“ erläutert, die Stadt Leipzig präsentierte ihre Strategie zur Sicherung und Entwicklung öffentlicher Freiräume. Der Beitrag des Osnabrücker Bienenbündnisses zur Bewahrung und Förderung der Artenvielfalt wurde dargestellt und die gesetzlichen Möglichkei-

ten und Grenzen zur Kompensation gemäß Baugesetzbuch im Innenbereich wurden aufgezeigt. Den Abschluss bildete eine eindrucksvolle Exkursion über das unkonventionell genutzte und bewirtschaftete Parkgelände am Plagwitzer Bahnhof. Die Präsentationen zu den Vorträgen werden in den nächsten Wochen auf der galk-Homepage abrufbar sein.

zu 3.

Der BUND-Bundesgeschäftsstelle hatte den AK-Landschaftsplanung um Unterstützung bei einer Umfrage zum Pestizideinsatz im kommunalen Grün gebeten. Im Februar 2017 wurde ein vom BUND und der GALK erarbeiteter Fragebogen zum Thema Pestizidfreie Kommunen über den GALK-Verteiler verschickt. 29 Städte haben geantwortet. Alle geben an, bei der Pflege kommunaler Grünflächen Pestizide nicht flächenhaft einzusetzen. Die große Mehrheit verzichtet komplett auf Glyphosat, nur in drei Kommunen findet das Herbizid noch Anwendung. Erfreulich ist, dass 14 Städte bereits seit 10 Jahren oder länger ohne Glyphosat auskommen. Das bestätigt, dass auch langfristig gut auf die Anwendung verzichtet werden kann. Der Fragebogen und die ausführliche Auswertung werden auf die AK-Seite der galk-Homepage eingestellt.
